

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 35 (1931-1932)
Heft: 19

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bücherschau.

Ring i der Chetti. G Läbesgeschicht von Rudolf von Tavel. Verlag A. Francke A.-G., Bern. Preis Fr. 9.80.

E. E. Ein neues Buch von Rud. von Tavel bedeutet immer ein Ereignis auf dem Gebiet der schweizerischen Literatur. Nicht nur bei den Freunden des Dialektes, den der Berner so feinsinnig beherrscht, bei allen, die gerne sich in die Vergangenheit der Heimat vertiefen. Diesmal ist Tavel der prächtigen Gestalt Adrians von Bubenberg nachgegangen. Er hat sie mit reichem Leben ausgestattet und zugleich ein Zeitgemälde von packender Frische geschaffen. Das Ganze ist zudem von der schönen Idee beherrscht, daß der Mensch, auch wenn er auf einem großen Posten steht, nur ein Ring, ein Glied an der großen Kette der Ereignisse ist, daß dieses Glied freilich von gutem Eisen sein muß, damit das Ganze Bestand hat. Nahezu 500 Seiten zählt das Werk. Alle Schweizer, und nicht nur

die Berner, sind es dem Dichter schuldig, daß sie ihm dankbar folgen und sich in die große Arbeit versetzen. Sie werden auch gleich merken, wie sie sich ein bißchen hineingelezen haben, daß sie erhebenden Gewinn davon tragen.

Max Geilinger: Sonnette der goldenen Rose. Verlag Rascher & Co., Zürich. Preis Fr. 2.75.

E. E. Das vorliegende, prächtig ausgestattete Bändchen in Schwarz und Gold, enthält feine, nach allen Regeln der Kunst geformte und gefeilte Verse. Das Thema der Rose erscheint in mannigfachen, für Rosen-Kenner und -Freunde reich gestalteten Varianten. Leider überwiegt das artistische Element, wo wir das rein Menschliche näher und unmittelbarer genießen möchten. Mehr als je brauchen wir heute Dichtungen, die möglichst vielen etwas geben, und nicht nur auf Feinschmecker in literarischen Dingen eingestellt sind.

Ein Wolfshunger.

Soviel Kummer eine Mutter hat, wenn ihre Kinder mit Widerwillen essen, ebensoviel Freude empfindet sie, wenn sie dieselben mit Heißhunger essen sieht. „Sie haben einen Appetit wie junge Wölfe“, sagt sie dann glückerfüllt.

Kinder, die gut essen, sind Kinder, die gesund sind. Kinder, die keinen Appetit haben, sind solche, die meistens durch das Wachstum und die Entwicklung blutarm geworden sind, Kinder, die, da sie nicht genug Blut haben, verkümmern und dahinsiechen. Die Pink Pillen sind ein unvergleichliches Stärkungsmittel für die entkräfteten Kinder, denn sie besitzen nicht nur die Eigenschaft, dem verarmten Blut seinen Reichtum an roten Blutkörperchen, an Hämoglobin und an Nährstoffen wiederzugeben, sondern auch die Nervenkräfte zu stärken und die Tätigkeit der verschiedenen Organe neu zu beleben.

Die Pink Pillen sind zu haben in allen Apotheken, sowie im Depot: Apotheke des Bergues, 21, quai des Bergues, 21, Genf, Fr. 2 p. Schachtel.

Winterhur
Lebens-
Versicherungs-Gesellschaft.

Blindenheim für Männer
TEL. 36.993 Zürich 4 ST. JAKOBSTR. 7

Sessel-Flechterei
Korbfabrikation



Damen, die Wert auf ihr Äußeres legen,
Den Teint mit Kaiser-Borax pflegen

Weit über 1000

Großer Gewinn!

Herren-Sohlen und Absätze	Fr.	6.60
Damen-Sohlen und Absätze	Fr.	4.60

Bestes Kernleder, Ja Gummisohlen
Alles franko retour. Senden auch
Sie noch heute Ihre Schuhe und
auch Sie bleiben mein ständiger
Kunde. Nur KURSTEINER,
Schuhreparaturen, THALWIL.

Darlehen

zahlten wir 1931 aus,
größtenteils ohne
Bürgschaften etc.

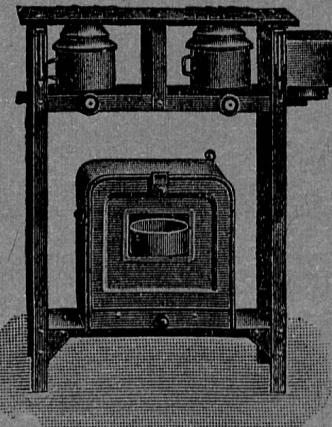
Wenden Sie sich somit
bei Geldknappheit an

Autana

Löwenstraße 26, Zürich 1.
(Anfragen 50 Cts. beilegen.)

Der neue Petrolgasherd „HEIDENIA“

Triumph der Technik!



Patente in allen Straten. Kein Docht, kein Vorwärmern mit Sprit etc., keine Düse, keine Pumpe, keinen Behälter an der Wand, größte Zuverlässigkeit, höchste Leistungskraft. Backofen und Wasserschiff werden Käufern unseres Herdes zu reduzierten Preisen abgegeben - 2 Jahre reelle, schriftliche Garantie. Prospekt gratis und franco.

Huber & Furrer

Sulz-Winterthur
(Station Attikon)